

und Frau Dr. Menczel mit uns. Heini selbst war mit dem Schluß nicht zufrieden; da reichte er physisch nicht mehr völlig aus.-

Z. N. bei C. P.;- es gab ein längeres Gespräch über allerlei Problematik meines Wesens.

20/1 S. Vm. mit H. K. spazieren Gersthof.

Nm. am Verf.

21/1 Dictirt Briefe, Verf.

Nm. am Verf.-

Mit C. P. Bürgerkino („Frau mit den Millionen“ I).

- Las eine sehr gebaute Novelle von C. P.'s Schwester; „Marquise von Fontenoy“.-

22/1 Vm. bei Gustav. Von Hugo's bevorstehendem 50. Geburtstag. Seit 4 Jahren hat er sich bei Gustav nicht blicken und nichts von sich hören lassen, auch zu seinem 70. nicht;- nur als Gustav Beirath Thimigs war, erschien Hugo einmal und brachte ihm eine Molière Übersetzung!-

- Bei der Hofrätin Eisenmenger (alte Wohnung im Intendanzgebäude) um von ihr Aufschlüsse zu erhalten über einen unklaren Amerika Antrag, der mir (und andern) durch Dr. Urbantschitsch übermittelt worden war. Gespräch über Urheberrechtliches und die Räuberzustände. Die Laien sind immer wieder erstaunt.

- Nm. am „Verf.“.

Hr. Axel Lübke; Schriftsteller, in der letzten Zeit hervorgetreten, kenne noch nichts von ihm. Früherer Offizier (contre cœur), aus Ostpreußen,- Schwager von Jehudo Epstein; und so von Beer-Hofmann an mich empfohlen. Unterhaltung anfangs etwas mühselig; dann wurden wir wärmer.

- Z. N. bei Lichtensterns; wo auch ihre Schwägerin Anna und Frau Paula X.-

23/1 Besorgungen in der Stadt; Begegnung mit C. P.-

Zu Julius'ens.- Annie's 24. Geburtstag, brachte ihr Bücher (u. a. Rabevel von Luc. Fabre) und Chocolate.-

Nm. am Verf.-

Mit C. P. Kino (Frau mit den Millionen, 2. Theil).

Las neulich Henne am Rhyns deutsche Culturgeschichte zu Ende (kein gutes Buch, und wie bornirt!).

Begann Ossendowski Thiere, Götter Menschen zu lesen.

24/1 Früh ein Brief in dem O. ihr Schicksal preist daß sie die Menschen in B.-B. gefunden - nachdem „ich es ihr verwehrt, in der Nähe ihrer Kinder zu leben“ nach den „Enttäuschungen, die sie anderswo